

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: Politecnico di Milano

Stadt/Land: Italien

besuchte Studienrichtung an der Gastuniversität: Product Service System Design

Aufenthaltssemester / -jahr: Sommersemester 2015

Studienrichtung an der KUNI: Industrial Design

Meine Erfahrungen

(betreffend Uni, Studienrichtungen, LVs in English, Wohnungssuche,):

Uni:

Der Design- und Architektur-Campus befindet sich in Bovisa am Stadtrand von Mailand. Als Erasmus Student wird man gut betreut. Man sollte schon einige Tage vor Studienbeginn in Mailand sein damit man sich in Ruhe einschreiben und an den „welcome days“ teilnehmen kann. Da es sehr viele Austauschstudenten gibt, sind alle Aläufe vor Studienbeginn gut organisiert.

Die Uni an sich ist halt sehr groß. In meinen Vorlesungen waren so 40-80 Studierende und deshalb ist natürlich alles anders organisiert und bei weitem nicht so persönlich wie auf der Kunstuni. In den Projekten arbeitet man meist in Gruppen von 3-5 Personen.

Bezüglich Kurse sollte man sich rechtzeitig interessante LVs auf der Website raussuchen, die man vor Studienbeginn mit einem Tutor bespricht und anschließend anmelden kann. Die meisten Vorlesungen geben 6 ETCS, die Projekte 12 ETCS. Insgesamt kann man 30 Credits machen.

Meine Kurse waren alle sehr spannend und abwechslungsreich. Innerhalb der Kurse gab es auch Gastvorträge von Designern bzw. Designstudios und Exkursionen. Sehr zu empfehlen sind auch die Workshops im Mai mit diversen internationalen Gastprofessoren. Die Mastervorlesungen sind eigentlich alle auf Englisch, die Bachelor Vorlesungen alle auf Italienisch. Wobei man als Austauschstudent relativ frei wählen kann. Wenn man nicht so gut Italienisch kann (so wie ich ☺), würde ich auf jeden Fall zu englischen Vorlesungen raten.

Italienisch Kurs:

Sollte man auf jeden Fall machen. Meiner war sehr gut, wobei das immer etwas vom Lehrer abhängt. Nebenbei lernt man viele Austauschstudenten aus anderen Studienrichtungen kennen.

Mailand:

Die Stadt ist cool, natürlich geprägt von Mode- und Möbeldesign. An den bekannten Sehenswürdigkeiten kommt man im Laufe der Zeit eh vorbei. Am besten kauft man sich eine Studentenmonatskarte für die Metro um 22 €. Das Metronetz ist ganz gut ausgebaut, in etwa zu vergleichen mit Wien. Rundherum gibt's viele gute Ausflugsziele für das Wochenende. Um gut 10€ kann man mit dem Regionalzug nach Turin, Como, Lago Maggiore oder Lago di Garda fahren.

Cooler Stadtviertel für den Abend sind Brera, Navigli und Porta Ticinese. Dort gibt's unzählige Restaurants, Bars und viele junge Leute. Das Happening schlechthin ist der Salone del Mobile im April. Die Stadt ist da voll von Designausstellungen und Partys.

Wohnungssuche:

Auf jeden Fall früh damit beginnen, weil es in Mailand nicht ganz einfach ist. Wohnen ist ziemlich teuer, alles was unter 450• ist, ist ein Schnäppchen.

Zu Beginn war ich in einem Studentenheim, was ich allerdings nicht wirklich empfehlen kann. Als Austauschstudent bekommt man da nämlich nur Doppelzimmer, die sind winzig und teuer.

Die Übermittlung des Berichtes an das Erasmus Office / Student Exchange Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer website einverstanden ist. Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht fest zu halten.